



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Fragstück Des Christlichen Glaubens/ an die neue Sectische Predigkandten**

**Hay, John**

**Freyburg in Vchtlandt, 1585**

**VD16 H 843**

Von den Bildern.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33985**

## Von den Bildern.

Die 109. Frag.

**W**issen alle die Abgötterer genandt werde/so in dem Tempel Gottes haben Bildnussen auffgericht/wie wöllt jr dan Moysen des Lasters entschuldigen / Exodi 40. Sollen auch die Bildnussen ein Abgötterey seyn/so muß Gott selbs ein Vrheber seyn der Abgötterey/dieweyl er hat gebotten / Bildnussen zumaachen vnd in seinen Tempel zu stellen/Exodi am 25. Cap.

Die 110. Frag.

**D**er groß Genffisch Prophet bekendt / es sey die Arch des Testaments die Bildnuß Gottes gewesen/als er schreibt/ So jemandt fürwirfft/es sey die Arch des Bundts Gottes Bildnuß gewesen/dem gib ich zu antwort / Disß Zeichen sey den Israhelitern geben worden/nicht daß sie ihr gedancken dahin solten setzen/sondern daß disß ihnen zur Hilff solte dienen / sich damit zu dem Geistlichen Gottsdienst zurichten/ so weyt Caluinus/Weyter so beweyht die Heilige Schrift / daß die Propheten der Arch grosse Ehr bewisen haben/ohne scheuw der Abgötterey/Josue 7. 2. Reg. 6. Warumb scheltet ihr dann die Catholischen als Götzendiener/wann sie die Bildnuß Christi oder seiner Heiligen Ehren/dieweyl sie zur Hilff dienen/vns zum Geistlichen Gottsdienst auffzurichten/sürnemblich dieweyl wir vnser Gedancken nicht in die Bildnuß stecken/sonder richten alle Ehr die ihnen bewisen wirdt / auff Christum selbs vnd seine Heiligen die sie sürbilden.

Die

Die 11. Frag.

**D**ieweyl Caluinus abermal schreibt/das die Cherubin deßhalb vmb die Arch deß Bunds wahren/darmit die Gläubigen so offte sie zum Heiligthumb kamen / Gott zu dienen / sich erinnern solten / wie die Engel als Zeugen/selbs da gegenwertig wären/warumb wöllet ihr dann den Christgläubigen nicht auch gestatten Bildnussen der Cherubinen vnd Engeln in ihren Kirchen zuhalten?

Die 12. Frag.

**I**st dann das nicht ein greuwliche Lasterung/das ihr saget/Es sey kein vndercheid zwischen den Bildnussen Christi/oder Marie seiner werden Mutter/vnd den Götzen Jupiters oder Venus/vnd das disen Götzen gleichsam so grosse Ehrrentbietung gebüre/als den Bildnussen Christi oder Marie.

Die 13. Frag.

**S**indt dann alle Bildnussen lauter Abgötter/wie ihr saget/vnd Johannes der H. Euangelist ermahnt/wir sollen vns vor den Abgöttern hüten/Auß was Ursach hat dan Bezza verschaffet auff Kupffer zu stechen vnd in Truck zugeben die heilige Hauptstatt Genff mit sampt der verfluchten obersten Sectenmeistern Contrafacturen/deßgleichen entgegen auch derselben etlicher Catholischen / die euwer Caluinische Sect als abgesagte Feindt widersprochen vnd verworffen haben.

Die 14. Frag.

**W**an verantwortet diß auch/ Soll es vngbürllich vnnnd Gottlos seyn/Christi deß Herzen/Marie vnnnd der Aposteln Bildnussen halten/vnangesehe/das solcher Brauch  
G
so lang

So lange zeit in der Kirchen löblich vnd nützlich ist gehalten vnd  
bestätigt worden/warumb solt es dann euch recht seyn die Contras-  
facturen vnd Bildnussen des Caluini/Beze/Jupiters vnd Venus  
zu haben/ dann es offenbar ist/ wie das vil der Neuwgläubigen  
Caluinischen Christen/soleche Bildnussen mit allein in ihren Kam-  
mern verschlossen halten/sonder auch offentlich herfür stellen/ vnd  
was mehr ist/ als ein liebes Kleinot am Hals tragen.

## Von alten Ketzereyen/ durch die Caluinisten erneuert.

Die 15. Frag.

**W**arumb erneuert ihr so vil alte  
längest zuvor verdampte Ketzereyen/ die ihr habt zu-  
sammengesehen/auff das ihr darauß die neuwe Syn-  
nagog Satans kendet auffrichten/ als nemlich für  
die erste/ des Simon Magi Irthumb/ welcher den freyen Will-  
en des Menschen hat verworffen:

Die 16. Frag.

**W**arumb habt ihr der Pöpusianern Irthumb wider auff-  
die Ban gebracht/ welche den vnderscheidt aller Geistlis-  
chen Orden vnd Stände der Kirchen Gottes haben ver-  
nichtiget:

Die 17. Frag.

**H**abt ihr dann nicht auch widerumb der Nouatianern Irs-  
thumb auffgerichtet/darj lehret/ das kein wirkliche Sünd  
durch das Sacrament der Büß verziget werde. Die